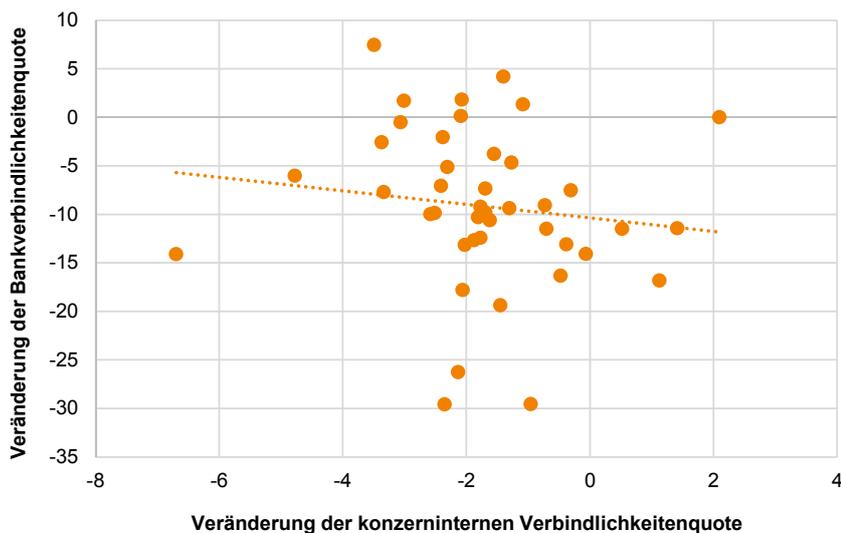


Analog zur zuvor vorgenommenen graphischen Gegenüberstellung wird nun auf der Branchenebene die Veränderung der mittleren Bankverbindlichkeitenquote mit jener der konzerninternen Verbindlichkeitenquote verglichen (siehe Abbildung). Hierbei werden allerdings nur die Jahresabschlüsse berücksichtigt, die konzerninterne Verbindlichkeiten aufweisen. Die Anzahl der Branchen, für die ausreichend Beobachtungen vorliegen, verringert sich dadurch von 56 auf 42. Der Zusammenhang zwischen den Bankverbindlichkeitenquoten und den konzerninternen Verbindlichkeitenquote ist wie erwartet negativ, aber augenscheinlich weniger eng als jener zwischen den Bankverbindlichkeitenquote und der Eigenkapitalquote. Die Veränderungen der konzerninternen Verbindlichkeitenquote streuen vielfach in einer Bandbreite zwischen 0 und -4 Prozentpunkten. Es gibt aber auch einzelne Branchen, in denen diese Kennzahl gestiegen ist. Ein Beispiel hierfür sind die Hersteller von Textilien, die im Zuge des allgemeinen Konsolidierungsprozesses in der Branche, ihre konzerninternen Verbindlichkeiten im Mittel etwas stärker ausweiteten als ihre Bilanzsummen. Der Medianwert der konzerninternen Verbindlichkeitenquote ist im Vergleich der Jahre 2001 und 2015 um 1,4 Prozentpunkte auf 3,9 Prozent gestiegen. Zeitgleich ist die durchschnittliche Bankverbindlichkeitenquote in dieser Branche um 11,4 Prozentpunkte auf 25,4 Prozent gesunken.

Zusammenhang zwischen Bankverbindlichkeitenquoten und konzerninternen Verbindlichkeitenquote ist auch negativ, aber weniger eng

ENTWICKLUNG DER BANK- UND KONZERNINTERNEN VERBINDLICHKEITENQUOTE AUF BRANCHENEBENE (VERÄNDERUNG 2015 GG. 2001 IN PROZENTPUNKTEN)



Quelle: VR Bilanzanalyse Frühjahr 2017

Abschließend wird mit Hilfe von einfachen Regressionsmodellen eingehender untersucht, inwieweit sich die Entwicklung der Bankverbindlichkeitenquote auf der Branchenebene mit Veränderungen der Eigenkapital- und der konzerninternen Verbindlichkeitenquote erklären lässt (siehe Tabelle). In einem ersten Modell werden die für den Zeitraum der Jahre 2001 bis 2015 ermittelten Veränderungen der mittleren Eigenkapitalquote auf die entsprechenden Veränderungen der durchschnittlichen Bankverbindlichkeitenquote regressiert. Der Schätzung zufolge ist der Koeffizient der Eigenkapitalquote wie erwartet negativ und auf einem Vertrauensniveau von 99 Prozent als bedeutsam anzusehen. Demnach ist ein Anstieg dieser Kennziffer um 1,0 Prozentpunkte mit einem Rückgang der mittleren Bankverbindlichkeitenquote um knapp 1,1 Prozentpunkte verbunden. Mit dem Modell lassen sich knapp zwei Fünftel der Unterschiede in der Entwicklung der Bankverbindlichkeitenquote auf der Branchenebene erklären. Das Bestimmtheitsmaß der Schätzgleichung beträgt 0,37.